

Basismethoden und Grundformen des Philosophierens

Werkzeuge des Nachdenkens - Grundmethoden, die als methodisches Rüstzeug zum Philosophieren dienen:

1. wahrnehmen und beschreiben
2. verstehen von Gedanken, Symbolen und Texten
3. Begriffe klären, urteilen und begründen
4. an Diskussionen teilnehmen
5. Die Perspektive wechseln und Empathie entwickeln

Ziel  **eigene Lösungsvorschläge unterbreiten**

Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
BEGRIFFS- UND TEXTANALYSE	GEDANKENEXPERIMENT	SOKRATISCHES GESPRÄCH
Einordnung und Vorgehen:	Einordnung und Vorgehen:	Einordnung und Vorgehen:
Satz-für-Satz-Analyse, um wichtige Begriffe zu klären und den argumentativen Zusammenhang nachzuvollziehen	<ul style="list-style-type: none"> - Gedankenexperimente drücken fiktive Vorstellungen aus - sprachliche Form: Was wäre, wenn ... Stellen wir uns vor ... - Ziel: bestimmte Sachverhalte neu durchdenken und nach neuen Denkperspektiven suchen 	<p>Ausgangspunkt: ein philosophisches Problem (Frage) und das Bilden von Denkgemeinschaften</p> <p>Ziele: Anregung zum Selbstdenken - Klärung eines philosophischen Problems - Konsens finden - Herausarbeiten der Gründe, wenn keine Lösung gefunden wurde</p>
<p>Wie gehe ich vor?</p> <p>P - Problem, Thema oder Frage des Textes benennen</p> <p>L - Lösungsvorschlag und Position des Textes erfassen</p> <p>A - Argumentation des Textes aufzeigen</p> <p>T - Tragfähigkeit der Gründe prüfen - Sind die Argumente überzeugend?</p> <p>O - Orientierung durch aktuellen Bezug (Passen Gedanken in die heutige Zeit?)</p>	<p>Unterscheidung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fiktive Vorstellungen - real unmögliche Sachverhalte 2. Konstruktion möglicher Welten - realitätsnah, mit Wirklichkeitsbezug <p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorgegebene Gedankenexperimente nachvollziehen und beurteilen - übergeordnete Fragestellung und ihre Prämissen nachvollziehen, um Gedankenexperiment weiter zu entwickeln und die Konsequenzen zu prüfen - selbst Gedankenexperimente formulieren 	<p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsregeln aufstellen - dialogisches Prinzip - auf Erfahrungen, Beispiele und Situationen zurückgreifen - wesentliche Aspekte herausstellen - Problem begrifflich und argumentativ einkreisen - eventuell Metagespräch - zwischenmenschliche Probleme besprechen (z. B. Verhalten von Gesprächsteilnehmern) - Gesprächsleiter bestimmen

Hinweis: Dieses Merkblatt dient jeder Klassenstufe als Grundlage. Du erhältst das Exemplar einmalig und übernimmst es stets in den Hefter des neuen Schuljahres. Um es vor Abnutzung zu schützen, kommt das Blatt in eine Folie.